Schiller Aktuell

Sommerausgabe 2015

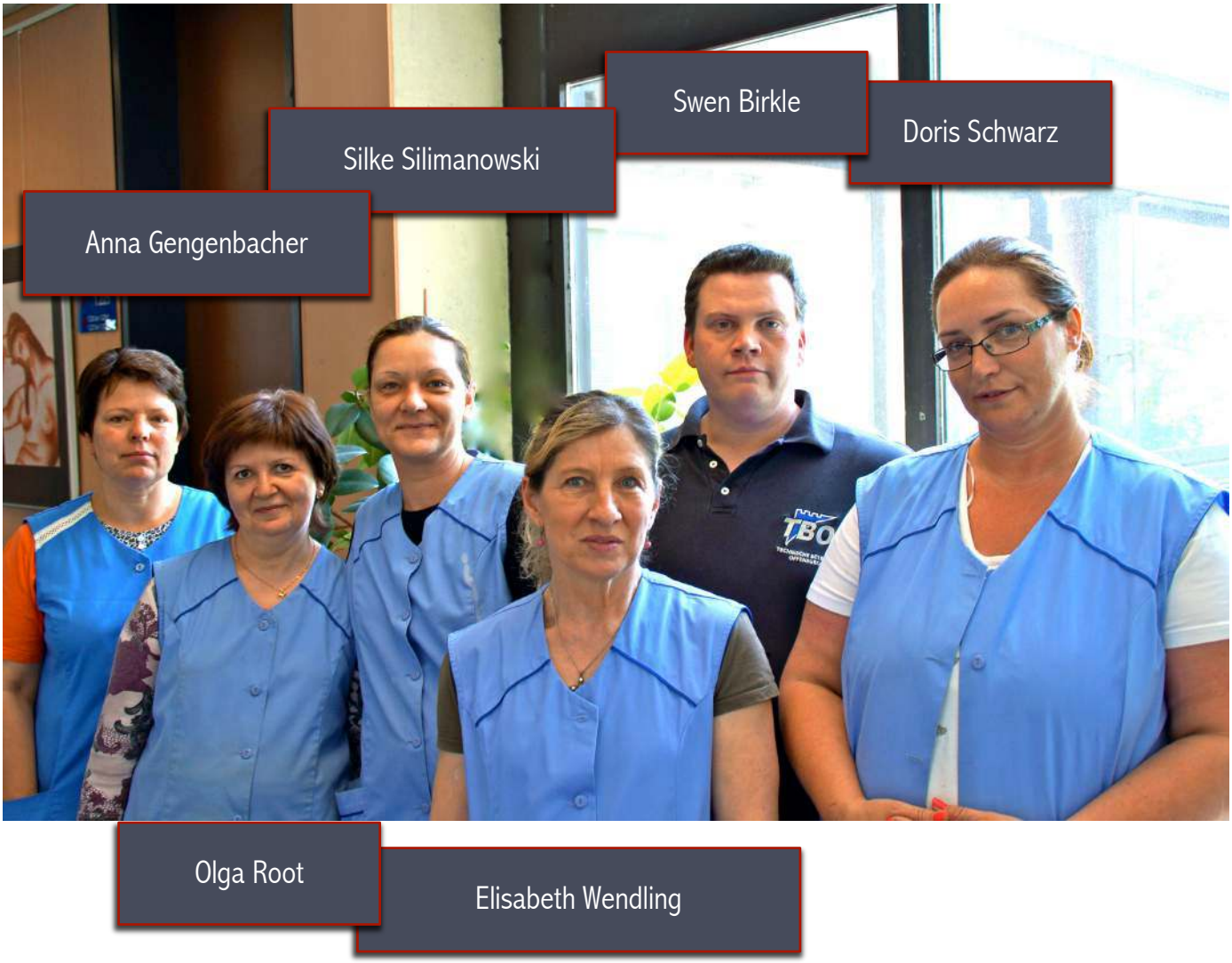
Nr. 55

Schulleitung

Liebe Schulgemeinschaft,

in ganz neuem Gewand präsentiert sich das Schiller Aktuell von dieser Ausgabe an: Was als schmales Info-Blättle im Jahre 1999 begann, hat sich inzwischen zu einer semi-professionellen Zeitschrift gemausert. Einmal hängt das damit zusammen, dass am Schiller einfach viel Interessantes passiert und dass dies auch dokumentiert werden muss. Zum anderen liegt das am Engagement der Kollegen, die die Zeitschrift betreuen. Und da haben wir glücklicherweise in den vergangenen Jahren mit Herrn Buzengeiger und Herrn Radke zwei Redaktionsleiter gehabt, die das Schiller Aktuell mit großem Sachverstand zusammenstellten und sie regelmäßig viermal im Jahr zum Erscheinen bringen konnten.
Ab sofort sind Herr Keppler (als Chefredakteur) und Herr Wöltge (als Pressereferent) für unsere „Schulzeitung“ zuständig. Und Sie sehen sofort, dass sie ihr Handwerk verstehen! Wir bedanken uns jetzt schon bei den beiden für die tolle Arbeit an der Nummer 55 – auf dass uns das Schiller Aktuell viele Jahre weiter begleitet und bestens auf dem Laufenden hält!
Zum Stichwort Dankesworte: Die Rubrik „Wir bedanken uns…“ gibt es schon lange auf der zweiten Seite, aber heute sprechen wir einer Gruppe ein Dankeschön aus, die bisher keine Erwähnung fand und ein wenig vernachlässigt wurde. Ich spreche von unserem Reinigungsteam. Die Damen (und ein Herr) arbeiten teilweise schon viele Jahre für das Schiller-Gymnasium und sie sind mit verantwortlich für den guten Ruf, den unsere Schule in Offenburg hat. Sie gehören mit zur großen „Schillerfamilie“ und verdienen unsere Kooperation und unseren Respekt. Kollegium und Schülerschaft müssen mithelfen, dass das Reinigungsteam gut arbeiten kann (alle wissen es: Aufstuhlen, Fegen, Mitdenken…) – und was gar nicht geht, ist hochnäsiges Verhalten den Reinigungskräften gegenüber! Aus aktuellem Anlass muss ich darauf hinweisen, dass solches streng geahndet wird…
Also: Im Namen der Schulgemeinschaft ein großes Dankeschön an all diejenigen, die Sie auf dem Foto sehen (und an diejenigen, die beim Fotografieren gerade nicht anwesend waren).
Und uns allen wünsche ich ein schönes, sonniges Restschuljahr sowie Freude am Lernen und Lehren mit guten Ergebnissen!
Herzlichst

Das Foto von Manfred Keller wurde mit freundlicher Genehmigung von Frau Gertrude Siefke zur Verfügung gestellt.



Unser Reinigungsteam sorgt für eine saubere und schöne Umgebung.

Die Schulgemeinschaft sagt ***Danke!***

Auf dem Foto fehlen:
Jeanette Keller und Maria Novak

Highspeed am Schillergymnasium

Das Warten hat ein Ende – auch im WWW. Nach monatelanger Planung geht das Schiller-Gymnasium an das Glasfasernetz der deutschen Telekom.
Die Verwaltung ist nun mit zehnfacher Geschwindigkeit im Netz und auch das pädagogische Netz ist spürbar schneller geworden.
Ermöglicht wurde der Glasfaseranschluss durch die tatkräftige Unterstützung des Fördervereins. In diesem Zuge wurde von der Stadt Offenburg unter Federführung von Raoul Gülland die Infrastruktur des Schul- und Verwaltungsnetzwerks ausgebaut und erneuert, sodass die Daten auch innerhalb des Gebäudes mit deutlich mehr Geschwindigkeit unterwegs sind. Die Server wurden zentral zusammengeführt und übersichtlich in einem neuen Schrank verbaut. *(Thomas Krehl)*

Hier tickt das Herz unseres Netzwerks: der Server-Schrank im Schulgebäude

Mathegym

Mathematik mit „Mathegym“

Seit Kurzem verfügt das Schiller-Gymnasium über eine erweiterte Schullizenz für die Online-Plattform Mathegym, auf der Mathematikaufgaben für alle Klassenstufen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden (mit Hilfestellungen und Musterlösungen) zum selbständigen Üben zur Verfügung stehen. So kann man seine Mathematikkenntnisse von zu Hause aus vertiefen und sichern oder fehlenden Stoff nachholen.
Um diese Plattform kostenlos zu nutzen, muss man sich unter www.mathegym.de registrieren. Dazu gibt man zunächst auf der Internetseite unter „Registrierung“ als Schule das Schiller-Gymnasium Offenburg ein. Nach dem Ausfüllen der erforderlichen Daten erhält man eine Bestätigungsmail.
Anschließend sollte man noch die datenschutzrechtliche Einwilligung ausdrucken und bei Frau Mechling im Lehrerzimmer abgeben. Dann wird man für die Onlineplattform freigeschaltet und kann loslegen.
Für Fragen und weitere Anregungen zur Nutzung des Übungsmaterials stehen auch die jeweiligen Mathematiklehrerinnen und Mathematiklehrer zur Verfügung.
Die Lizenzgebühren hat dankenswerterweise der Förderverein des Schiller-Gymnasiums übernommen. (*Elvira Mechling)*

Offenburg bewegt was-
der 1. Schulspendenlauf sammelt für das Kinderhospiz Offenburg

Das Schiller Gymnasium nimmt am 1. Schulspendenlauf von Offenburger Schulen teil. Alle Schüler des Schiller-Gymnasiums beteiligen sich aktiv am Lauf. Die elften Klassen sind als Helfer an der Wegstrecke fest eingeplant.
Der Lauf erfolgt klassenstufenweise und wird etwa 45 Minuten in Anspruch nehmen.
Die betroffenen Schüler suchen sich einen individuellen Sponsoren, der pro gelaufener Runde einen frei wählbaren Betrag spendet.
Die Spendengelder gehen an das Kinderhospiz Offenburg.
Interessierte Eltern können sich bei Herrn Reinbold melden. (k.reinbold@schiller-offenburg.de)

Sommerschule am Schiller-Gymnasium

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

es ist wieder Zeit für die Sommerschul-Vorbereitungen.

Für wen ist die Sommerschule?
Das Angebot gilt für **Schüler/innen des Schiller-Gymnasiums** der Klassen **5 – 10**. Die Sommerschule soll all denjenigen helfen, die in einem oder zwei Fächern Probleme bekommen haben und die Gefahr laufen „abzurutschen". Sie soll also nicht nur dann helfen,wenn schon zwei Fünfen im Zeugnis stehen und die Versetzung wackelt (d.h. bei der sogenannten „Probeversetzung"), sondern auch bei neu aufgetretenen Lücken, die vor Beginn des neuen Schuljahres geschlossen werden sollen. Sie ist also z. B. auch für Schüler gedacht, die wegen längerer Abwesenheit Stoff nachholen wollen.

Wie viel Unterricht wird geboten? Wann und wo findet er statt?
Ein Unterrichtsblock umfasst 10 Schul-Doppelstunden Unterricht (reine Lernzeit mindestens 90 Minuten). Der Unterricht findet vormittags entweder in den ersten zwei (3.8. – 14.8.) und / oder den letzten zwei Wochen (31.8. – 11.9.) der Sommerferien statt. Unterrichtsort ist das Schiller-Gymnasium.
Zwei Schüler aus der **gleichen Klassenstufe** können sich auch als Tandem anmelden: Sie haben dann gemeinsam beim gleichen Lehrer im gleichen Fach Unterricht.

Was kostet es?
Je Unterrichtsblock (Umfang 10 Schul-Doppelstunden) 155 € für Einzelunterricht, 210 € bei Anmeldung als Tandem (gleiches Fach, gleiche Klassenstufe) zu überweisen an

Schiller-Gymnasium Offenburg „Klassenkonto", Kto.6552501 , BLZ 66490000, Verwendungszweck: Sommerschule + Name und Klasse des Kindes.

Bei Bedarf kann Unterstützung durch den Förderverein beantragt werden.

Welche Fächer werden unterrichtet?
Unterrichtet werden Fächer, die Hilfs- und Erklärungsbedarf haben, also naturwissenschaftliche Fächer, Sprachen und Mathematik.

Wer sind die „Lehrer"?
Wie im letzten Jahr werden überwiegend Oberstufenschüler/innen und ehemalige Abiturienten den Unterricht erteilen. Dies geschieht in enger Absprache mit den jeweiligen Fachlehrern der Schüler.

Wie groß sind die Gruppen?
Falls ausnahmsweise nicht genug Lehrer da sein sollten, um für alle, die es wollen, Einzelunterricht anzubieten, werden wir Unterricht in Kleingruppen von höchstens 5 Schülern pro Lehrer (dann bei reduzierten Kosten) anbieten.

M. Meyer-Rettberg

Für die SchülerInnen der Sommerschule

Anmeldung zur Sommerschule 2015				
Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter verbindlich zur Sommerschule an:				
Name des Kindes			Klasse:	
Tel.Nr.		e-Mail Adresse		
Einzelunterricht		Tandem mit:		
Bitte pro gewünschtem Unterrichtsblock (Einheit mit 10 Schul-Doppelstunden) eine Zeile ausfüllen:				
	Gewünschtes Fach (evtl. Fächerkombination)		Gewünschter Zeitraum	
			03.08.-14.08.	31.08.-11.09.
1.				
2.				
Die Summe von …… **(155 € / 210 € pro Unterrichtsblock)** überweise ich, überweisen wir bis zum **13.07.2015**. Wir sind uns bewusst, dass der Unterricht nur stattfindet, wenn das Geld bis dahin auf dem Konto eingegangen ist.				
Datum:	Unterschrift des Erziehungsberechtigten		Unterschrift des Schülers / der Schülerin	
Tandem-Partner:				
besondere Mitteilung:				

✂

Bitte das ausgefüllte Formular **spätestens bis 09.07.2015** im Sekretariat abgeben und den erforderlichen Betrag bis zum 13.07.2015 auf folgendes Konto überweisen:
Empfänger: *Schiller-Gymnasium Offenburg „Klassenkonto“, Kto.6552501 , BLZ 66490000, Verwendungszweck: Sommerschule + Name und Klasse des Kindes*.

Spätere Anmeldungen können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

(Das Anmeldeformular kann auch aus dem Internet heruntergeladen werden)

Für die „Lehrer“ der Sommerschule

Wir suchen wieder gute Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (ab Klasse 10) und (ehemalige) Abiturienten für Nachhilfeunterricht in der Sommerschule.

Wer hat dieses Jahr Lust, als „Lehrer“ in unserer Sommerschule zu arbeiten?

Wann? Vormittags in den ersten zwei (3.8. – 14.8.) und / oder den letzten zwei Wochen (31.8. – 11.9.) der Sommerferien.
Wo? Unterrichtsort ist das Schiller-Gymnasium
Wie viel? 10 Schul-Doppelstunden (jeden Tag eine Doppelstunde pro Fach)
Was kann man verdienen? 150 € pro Fach Einzelunterricht, 200 € pro Fach Tandemunterricht

Voraussetzung :
- Ihr habt in den entsprechenden Fächern eine Eins oder eine Zwei,
- Ihr habt Geduld und die Beschäftigung als „Lehrer“ macht euch Spaß,
- Ihr seid zuverlässig.

Interesse geweckt?
Dann gebt den Abschnitt unten **gut leserlich und vollständig ausgefüllt** bitte bis **spätestens 09.07.2015** im Sekretariat ab. Spätere Meldungen können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.
✂

Ich möchte **Nachhilfeunterricht** in der Sommerschule 2015 **geben**.			
1. Zeitraum (03.08.-14.08.)		2. Zeitraum (31.08.-11.09.)	
Ich kann folgende Fächer unterrichten		1.	
		2.	
		3.	
		4.	
Name		Klasse	
Tel.Nr.		e-Mail Adresse	
Mit den Regeln bin ich einverstanden: Datum	Unterschrift		

(Das Anmeldeformular kann auch aus dem Internet heruntergeladen werden)

Glückwünsche

Wir gratulieren

- Frau Meister zur Geburt ihres Sohnes Julius Giovanni
- Herrn Lenhard zur Geburt seiner Tochter Ida
- Frau Koebel, Frau Müller-Wacker und Frau Sachs
  zur Beförderung zur Oberstudienrätin

Nachlese zum TAG DER OFFENEN TÜR am Schiller

Bei strahlendem Sonnenschein öffnete das Schiller am Samstag, den 7. März, seine Türen für alle interessierten Besucher. Dabei standen natürlich die momentanen Viertklässler im Vordergrund, die dabei die Schule spielerisch erkunden durften. Während Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse die nächstjährigen Fünftklässler in der Schule herumführten, informierte Herr Keller die Eltern im Schillersaal über die verschiedenen Profil- und Wahlmöglichkeiten in Klasse 5 am Schiller-Gymnasium. Umrahmt wurde der Vortrag durch die Big-Band. Den erkundungsfreudigen Viertklässlern wurde einiges geboten, was es so alles am Schiller zu entdecken gibt. Während man einer offenen Probe des Orchesters oder dem Vorspiel der diesjährigen Musikabiturienten lauschen konnte, informierten die Fachlehrer über das mögliche Kernfach Musik. Auch der bilinguale Zug Englisch wurde vorgestellt. Beeindruckend waren dabei die bereits erlernten Englischkenntnisse der aktuellen Fünftklässler, die diese bei einem short play mit dem Titel „The Pepper Smugglers“ dem Publikum präsentierten. Sportlich betätigen konnten sich die interessierten Gäste bei kleinen Spielen in der „Schillerschen Sportarena“, in welcher auch die Pläne zur Neugestaltung der Sporthalle und das AG-Angebot im Fachbereich Sport präsentiert wurden. Die Fremdsprachen stellten unter anderem ihre Unterrichtsschwerpunkte und Austauschprogramme vor. Auch hier konnten die Kinder bei verschiedenen Quizspielen ihr Wissen testen. Neben frisch geschlüpften Küken, welche nicht nur bei den kleinen Gästen für Begeisterung sorgten, durften die Kinder unter anderem in den Bereichen der Naturwissenschaften in Naturphänomene, Biologie, Geographie oder auch NWT viel experimentieren und mikroskopieren. Des Weiteren begeisterten die Schiller-Schüler bei ihren Tanz-, Minimusical- und Zirkusveranstaltungen. Bei den Schulführungen durch das Schulhaus, welche ebenfalls von Schiller-Schülern geleitet wurden, wurden Stationen wie die Kunsträume unter dem Dach oder auch die Baustelle in der Sporthalle angesteuert. So konnten sich die Gäste ein sehr umfangreiches Bild über das facettenreiche Angebot am Schiller-Gymnasium machen. Abschließend muss natürlich nochmal allen engagierten Helferinnen und Helfern *(Kollegium, Schülerinnen und Schüler, Elternbeirat, Förderverein, Hausmeister-Team, Reinigungs-Team)* gedankt werden, die diesen schönen Tag am Schiller ermöglicht haben. Herzlichen Dank! *(Achim Wöltge)*

Reges Interesse am Tag der offenen Tür

Poetry-Slam-Abend der Klasse 8c

Wer hätte gedacht, dass aus einer Aufgabe für eine Klassenarbeit ein lustiger, entspannter Abend für Schüler, Familie und Freunde werden kann?
Ursprünglich sollten wir, die Klasse 8c, bei Herrn Reinbold lernen, Texte zu schreiben und vorzutragen. Diese Poetry-Slams sollten dann als Klassenarbeit gewertet werden. Aber davon ließ sich die Klasse nicht abschrecken, im Gegenteil: Alle waren begeistert bei der Sache und das Ergebnis war dementsprechend bemerkenswert! Spätestens beim Vortragen der Texte vor der Klasse wurde klar, dass hier viele gute Wort- und Performancekünstler am Werke waren. Und so beschloss die Klasse, einen Poetry-Slam-Abend zu veranstalten, um die Texte einem größeren Publikum vortragen zu können.
Das Ergebnis der Aktion konnte sich sehen lassen: Dank eines Organisationsteams, das die Planung der Veranstaltung in die Hand nahm, ging der Abend reibungslos über die Bühne. Die Moderatoren Lina, Yara, Svenja und Dana führten gekonnt durch die verschiedenen Vorträge, so dass das Publikum zu jedem der Texte eine kurze Ankündigung mit Erläuterung bekam.
Die Auftritte selbst waren ziemlich abwechslungsreich, so war von abartig-komisch bis zu nachdenklich und traurig alles dabei.
Als Erste trug Eda ihren eher ernsten Text über wahre Freundschaft vor, gefolgt von Yaras lustigem Text über ihre innige Beziehung zu einem geheimnisvollen Etwas oder Jemand am Morgen, die Sie beide auf der Schiller-Homepage (Angebot – Fächer - Deutsch - „Slammen“) finden können.
Der letzte Text vor der Pause kam von Lina, in Form eines inneren Dialogs zwischen Engelchen und Teufelchen.
Nach der Pause ging es genauso stark mit Lindas Text über Einhörner weiter und auch Moritz’ ulkiger Vortrag über einen Tag, der einfach nicht so wird, wie man es gerne hätte, brachte so manch einen zum Lachen.
Frankas Text war da schon etwas ernster, jedoch nicht minder gut. Er behandelt das Gefühl, nicht dazuzugehören, womit sich bestimmt jeder schon einmal im Leben auseinandergesetzt hat.
Den krönenden Abschluss bildete Emmas unterhaltsamer Poetry-Slam, ein Streit zwischen den beiden Göttern Zeus und Poseidon, der mehr an eine Zankerei zwischen Geschwistern erinnerte als an einen Streit zwischen den mächtigsten Göttern der Antike. Auch ihren Poetry-Slam können Sie sich auf der Homepage ansehen.

Das Organisationsteam, bestehend aus Sophie, Jakob, Moritz, Sarah und Hannah, hatte ebenfalls ganze Arbeit geleistet: Sowohl in der Pause als auch am Ende der Vorstellung gab es verschiedene Getränke und ein Buffet, zu dem jeder etwas beigesteuert hatte.

Für uns war der Abend ein voller Erfolg, an dem einige wirklich gute Poetry-Slams vor Publikum noch einmal richtig zur Geltung gebracht wurden. *(Klasse 8c)*

1 Familie - 5 Länder - 7,5 Monate

Wie übersteht man als fünfköpfige Familie eine Langzeitreise durch Nord- und Mittelamerika?

Wie Ihr/ Sie vielleicht schon wissen und eventuell auch auf unserer Homepage (www.familie-radke.com) verfolgt haben, sind wir in den vergangenen Monaten in Kanada, USA, Panama, Costa Rica und Nicaragua unterwegs gewesen.

Wie haben wir übernachtet? Wie haben wir uns fortbewegt? Welche Naturerlebnisse gab es? Welche Tiere sind uns begegnet? Welche Abenteuer haben wir bestanden? Was haben die Kinder die ganze Zeit gemacht?
Solche und andere Fragen werden in einer etwa 75minütigen Präsentation **am 23. Juni 2015** beantwortet werden. Dazu laden wir ganz herzlich in das Gemeindehaus der evangelischen Stadtkirche Offenburg, Poststraße 16, um **18.00 Uhr** ein.

Geographiewettbewerb 2015:
Ein Siebtklässler holt sich den Titel!

Diercke WISSEN 2015: Maximilian Panzer aus Klasse 7c hat an Deutschlands größtem Geographiewettbewerb für Schüler und Schülerinnen teilgenommen und den Sieg auf Schulebene erlangt. Er hat sich gegen die rund 450 teilnehmenden SchülerInnen aus den Klassen 7-10 durchgesetzt.
Nachdem Max Panzer den Klassensieg erreichte, konnte er sich danach als Sieger des Schiller-Gymnasiums gegen seine Mitschülerinnen und Mitschüler durchsetzen und qualifizierte sich somit für den Landesentscheid. Damit nähert sich die Chance, der beste Geographieschüler Deutschlands zu werden. Durch den Landessieg würde sich der 12-jährige Maximilian Panzer einen Platz im großen Finale von Diercke WISSEN am 12. Juni 2015 in Braunschweig sichern, in dem die besten Geographieschüler Deutschlands gegeneinander antreten.
Den zweiten Platz hat Philipp Eble aus der Klasse 8b und den dritten Platz Dominik Höfer aus der Klasse 9a errungen. Die Sieger erhielten alle eine Urkunde sowie einen Sachpreis. Diercke WISSEN ist mit rund 310.000 Teilnehmern Deutschlands größter Geographiewettbewerb und in jedem Jahr eine gefragte Veranstaltung für die Schulen in Deutschland und die deutschen Schulen im Ausland.
Dass die Schüler und Schülerinnen am Fach Geographie sehr interessiert sind, sieht man nicht nur an der Anzahl guter bis sehr guter Testergebnisse, sondern auch an der generellen Begeisterung am Fach und seinen Inhalten. *(Nicolay Blasi)*

Gratulation an die besten Drei : Philipp Eble, Max Panzer und Dominik Höfer (von links)
Jetzt heißt es: Daumen drücken für die nächste Runde

Schiller-Schüler werden zu Bewegungsmeldern ausgebildet

Vom 29.04. – 30.04.2015 begleiteten Frau Hurst und Herr Wöltge vier unserer Schülerinnen auf eine Fortbildung in Titisee – Neustadt (siehe Foto links). Sie reisten mit dem Zug an die Jugendherberge und lernten dort, was ein *Bewegungsmelder* ist und welche Aufgaben dieser hat. Bewegungsmelder sind Schülerinnen, die den Lehrer darauf aufmerksam machen, wenn sie den Eindruck haben, dass sich die Klasse nicht mehr konzentrieren kann oder zu aufgedreht ist. Dann führen sie verschiedene Übungen mit der Klasse durch wie Konzentrationsübungen oder koordinative und entspannende Aufgaben.
Sie verstanden sich sehr gut und hatten viel Spaß und Freude an der Fortbildung. Weitere Informationen folgen. *(Chiara Ruf und Nadja Kaufmann)*

Bewegung tut not, auch im Unterricht. Frau Hurst und Herr Wöltge mit den neuen "Bewegungs-meldern" in Titisee-Neustadt . (Foto links)

Morgendliche Leibesübungen auf den Straßen Saigons (Foto rechts)

Studien- und Berufsinformationsabend am Schiller-Gymnasium

Bereits zum siebten Mal fand am Montagabend der Studien- und Berufsinformationsabend für die 9.Klassen am Schiller-Gymnasium statt. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, mit Eltern, Ehemaligen oder Unternehmen ins Gespräch zu kommen und wertvolle Tipps und Unterstützung für Studium, Ausbildung und Beruf zu erhalten. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an die Schülerinnen und Schüler der 9.Klasse, da diese im kommenden Schuljahr ihr einwöchiges BOGY (Berufsorientierung am Gymnasium) absolvieren müssen.
Mit einleitenden Worten begrüßte Schulleiter Manfred Keller das gespannte Publikum. Dabei riet er den Schülerinnen und Schülern die „futuristischen Klänge“ zu nutzen, um in die Arbeitswelt hineinzuhören. Anschließend übergab er das Wort an die Organisatorin der Veranstaltung, Sandra Trebes-Leber, welche alljährlich mit großem Einsatz und Engagement dafür sorgt, dass ein umfangreiches Angebot an Referenten aus verschiedenen Berufsfeldern zur Verfügung steht. Auch Trebes-Leber verwies darauf, dass die Eltern die Gelegenheit nutzen wollen, die „Schüler anzustupsen“, um sie so für die Berufswelt zu sensibilisieren. Zusammen mit Ute Lienert, Lehrerin am Schiller-Gymnasium, koordiniert und plant sie die Veranstaltung seit mehreren Jahren. Ebenfalls entstand in den letzten Jahren am Schiller-Gymnasium ein von engagierten Eltern und aus Eigeninitiative gegründeter Berufspool. Schwerpunkte dieses Berufspools sind die Vermittlung von Ferienjobs oder auch ein Besuch am Arbeitsplatz für interessierte Schüler zu ermöglichen.
Nach der allgemeinen Einführung teilten sich die Schülerinnen und Schüler in die verschiedenen Workshops auf, die sie bereits vor der Veranstaltung wählen durften. Die Workshops wurden von den entsprechenden Vertretern aus den verschiedensten Bereichen, wie Medizin, Polizei, Handwerk, Bankwesen, Rechtswissenschaften und vieles mehr geleitet. Des Weiteren konnten sich die Schülerinnen und Schüler Informationen von der allgemeinen Studienberatung und generelle Bewerbungstipps einholen.
Die Workshop-Teilnehmer folgten gespannt den Erfahrungsberichten der Experten und stellten anschließend verschiedenste Fragen, um Genaueres über den entsprechenden Beruf zu erfahren. Parallel zu der Workshop-Phase wurden den Eltern verschiedene Vorträge im Schillersaal präsentiert. Anja Bürkle veranschaulichte das Modell „school goes business“, Tanja Hertfelder stellte die Aktivitäten der Schilleraner, dem Ehemaligen-Verein des Schiller-Gymnasiums, vor und zwei Schülerinnen der 10.Klasse, Alina Proboscht und Hanna Berg, zeigten ihre Erfahrungsberichte in der „girl´s academy“ auf.
Die Vielseitigkeit des Studien- und Berufsinformationsabends veranschaulichte, wie wichtig die Verbindung und der regelmäßige Austausch zwischen Schule und Berufswelt sind. Die Schülerinnen und Schüler erzählten beim abschließenden gemütlichen Beisammensein von ihren gesammelten Erfahrungen und Eindrücken und vielleicht hat jetzt schon der ein oder andere konkretere Vorstellungen für seinen späteren Berufswunsch oder zumindest für seinen BOGY-Platz im kommenden Schuljahr.
(Achim Wöltge)

Die 11 b auf den Spuren Goethes und Büchners in Strasbourg

Einen Stadtrundgang der etwas anderen Art absolvierte die Klasse 11b am 16. April in Strasbourg. Da die Stadt in ihrer wechselvollen Geschichte zahlreichen deutschsprachigen Schriftsstellern zumindest zeitweise eine Heimat bot, ist sie auch für den Deutschunterricht von besonderem Interesse.
Darüber hinaus birgt die Europa-Metropole zahlreiche kulturelle Schätze und Besonderheiten. In diesem Zusammenhang führten die Schüler eine Literatur- und Kulturrallye durch, die die Schüler gruppenweise kreuz und quer durch die Strasbourger Innenstadt führte.
Dabei lernten die Schüler geheime Orte kennen, die sich mit den den bekannten Namen Goethe und Büchner verbinden.
Während sich Goethe in der Stadt zur Zeit seines Studiums aufhielt, bildete sie für Büchner einen Zufluchtsort (aufgrund deutscher Pressezensur und darauf gründender Verfolgung) und zugleich einen Mittelpunkt seiner schöpferischen Tätigkeit. Diese wurde durch seine große Liebe Wilhelmine Jaegle unterstützt, eine Pfarrerstochter, die ebenfalls in Strasbourg lebte.
Neben dieser literarischen und historischen Spurensuche führte der Parcours die Schüler auch an Orte, die in einem klassischen Strasbourg-Rundgang nicht fehlen dürfen. Dazu gehört der obligatorische Besuch des gewaltigen Münster-Areals und des pittoresken Stadtviertels “Petite France”, das inbesondere durch seine vielen Schleusen und Kanäle eine magnetische Ausstrahlung hat.
Abgerundet wurde der gelungene Stadtrundgang durch ein gemeinsames Picknick auf der Mittelinsel des Place de la République.
Dieser weitläufige Ort, inmitten von wilhelminischer Architektur, bot den Schülern unter den Schatten spendenden Ginkgo-Riesen den idealen Abschluss einer ergiebigen Exkursion. *(Klasse 11b)*

Georg Büchner samt seiner Verlobten Wilhelmine Jaegle am Place de la République in Strasbourg (Bild links)
Sehenswerter Blick auf das Herz Strasbourgs von der frisch renovierten “Barrage Vauban” (Bild rechts)

So sehen Sieger aus: Den Halbmarathonspezialisten steht die Freude ins Gesicht geschieben

Schillerschüler überraschen beim Freiburg Marathon

Beim s´cool run, der alljährlich im Rahmen des Freiburg Marathons durchgeführt wird, absolviert eine Schülerstaffel mit sieben Teilnehmern eine Halbmarathonstrecke. Dabei trotzten die Schüler der 8. und 9. Klasse des Schiller-Gymnasiums am Sonntag Wind und Wetter und liefen dabei in ihren Altersklassen überraschend auf das Podest. So erliefen die Schüler der 8. Klasse Jakob Simke, Tobias Bächle, Moritz Mandel, Anton Knittel, Philipp Vollmer, Elias Möschle und Jonas Stern eine hervorragende Zeit von 01:36:46 und landeten schließlich auf Platz 3. Die Staffel der 9. Klasse um die Schüler Jan Artelt, Simon Steinhausen, Andre Baumert, Tom Hornung, Jan Steppe, Josa Walther und Lukas Pawletta konnte sich nach einer Zeit von 01:39:06 sogar den obersten Platz auf dem Podest und somit den 1. Platz sichern. Nach diesen tollen Platzierungen war die Freude in den Laufteams des Schillers entsprechend groß. *(Achim Woeltge)*

Der Spiegel der Wahrheit: Die Theater-Unterstufen AG brachte den Märchenklassiker "Schneewittchen" zur Aufführung

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? –Diese Zauberformel zog schon so manches Kind in des Märchens Bann, von dem es sich schwer wieder zu befreien gilt. Mit Haut so weiß wie Schnee, Lippen so rot wie Blut und Haaren so schwarz wie Ebenholz verzauberte Schneewittchen (Sima Hosseini) das gesamte Theaterpublikum.
Mit Bravour präsentierte sich die Unterstufen-Theater AG des Schiller-Gymnasiums Offenburg am Freitag den 24. April 2015 im Schillersaal. Unter der Leitung von Anna Heimbichner und Katharina Erdrich (beide derzeitige Abiturientinnen) stellten achtzehn Jungschauspieler ihr ganzes Können unter Beweis. Von Romantik über Herzschmerz bis hin zu richtigem Drama befand sich der Zuschauer in einer Achterbahnfahrt der Gefühle. Erhaben und sicher beauftragt die hinterlistige Stiefmutter (Leana Jansen) den hauseigenen Jäger, um Schneewittchen im dunklen Wald zu töten. Die kommt aber frei und findet sich im Haus der sieben Zwerge unter dem Kommando von Zwerg Bosso (Timon Spieth) wieder. Die böse Stiefmutter, die das von ihrem Zauberspiegel (Rosanna Ecker) erfährt, versucht mittels Arglist und Tricks, Schneewittchen doch noch in die Knie zu zwingen. Aber mit Hilfe der sieben Zwerge und Prinz Edmund (Kiana Kränzlein) wird Schneewittchen gerettet und alles ist am Ende gut.
Mit sympathischer Leichtigkeit eroberten die Nachwuchsschauspieler das Publikum im Sturm und bereiteten ihm einen unvergesslichen Abend. Die Theater-Szene kann sich glücklich schätzen, mit solch zukunftsweisendem Potential ausgestattet zu sein.
(Catharina Lott)

Der Spiegel spricht die Wahrheit aus und die Königin bekommt ein Problem

Die gemischte Theater-AG spielt

Das Gespenst von Canterville

nach der Erzählung von Oscar Wilde
am Freitag, den 10. Juli um 19 Uhr im Schillersaal

Oje, wenn das mal gutgeht! Die Familie Otis trifft auf einen ungewöhnlichen Mitbewohner

Bei einer Besichtigung von Schloss Canterville bekommt man als Besucher den Blutfleck gezeigt, der in der Bibliothek zu sehen ist, seit Sir Simon an dieser Stelle seine Gattin ermordete. Seit Jahrhunderten treibt er deshalb als Gespenst sein Unwesen auf dem Schloss, sodass sein Nachfahr froh ist, den Besitz samt Schlossgespenst an die amerikanische Familie Otis verkaufen zu können. Als aufgeklärte, moderne Menschen lassen sich die neuen Schlossbewohner trotz der Warnungen des Hauspersonals nicht so leicht ins Bockshorn jagen – im Gegenteil: Besonders den Kindern fällt allerhand Schabernack ein, der das Gespenst schließlich selbst schier zur Verzweiflung bringt. Nur die älteste Tochter Virginia hat Mitleid mit dem Geist. Wird es ihr gelingen, Sir Simon von seinem Fluch zu erlösen? *(Verena Huber)*

Chaos Light – Aufführung der Mittelstufen-Theater-AG

Donnerstag, 11. Juni um 19 Uhr
Schillersaal

Ein gut aufgelegtes Ensemble sorgt für einen unterhaltsamen Theaterabend

Chaos Light von Peter Reul ist eine bunte Verwechslungskomödie mit vielen Twists und Wendungen, mit der sich die Mittelstufen-Theater-AG das letzte Jahr beschäftigt hat. Zum Inhalt: Ein Arzt, der die Frauen liebt (wenn auch nicht die eigene), ein junger Mann, der in falsche Kreise gerät und schwarzen Rittern begegnet, eine alte Dame, die immer einen Keks dabei hat, zwei Lausbuben, die stets zu Streichen aufgelegt sind und dadurch in Teufels Küche geraten, ein Polizist, der Freund und Helfer ist, aber manchmal selber Hilfe braucht – das sind nur einige der knapp 20 Personen, die in dieser Komödie aufeinandertreffen, sich missverstehen, einander verwechseln und sich in die Haare geraten.
Die SchülerInnen der 9. und 10. Klasse haben das ganze Schuljahr über viel Zeit und Arbeit in das Stück investiert und hoffen auf ein großes Publikum.
Der Eintritt ist frei. Wir können euch einen witzigen Abend versprechen, bei dem das Chaos manchmal auch mehr als nur light ist! *(Rebecca Vetter)*

RADIKAL: RAF

9/11, NSU,Boston, Breivik, Charlie Hebdo....Terrorismus ist in unserer heutigen Gesellschaft allgegenwärtig.

Was bewegt Jugendliche und junge Erwachsene, die diesen Weg gehen? Welche Rolle spielt der Staat und spielen wir als Gesellschaft dabei? Wie wirkt sich dieser Extremismus auf die Entwicklung der Indivuen aus, die sich dem Terrorismus verschreiben?

Der Kurs „Literatur und Theater“ der Jahrgangsstufe 11 beschäftigt sich mit diesen Fragen am Beispiel der RAF.

Leitung: Herta Haupt-Cucuiu

Schillersaal

Freitag, 24.7.15

Montag, 27.7.15

Jazzig, lässig, furios

Am Vorabend von Christi Himmelfahrt präsentierten sich die Big-Bands des Schiller-Gymnasiums im geschichtsträchtigen Schiller-Saal der Offenburger Schule.
Unter dem Motto „Mixed Bag“ gestalteten die Musikanten eine „bunte Mischung“, deren Zutaten sich aus so unterschiedlichen Stilrichtungen wie Latin, Swing, Funk bis hin zu rockigen Elementen zusammensetzten.
Den Beginn des turbulenten Musikreigens markierte die so genannte kleine Big-Band, die sich aus Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn (!) bis 14 Jahren formiert.
Mit dem Soul-Funk-Klassiker „Spinning Wheel“ gelang den Jungsolisten eine eindrucksvolle und bestechend routinierte Eröffnung.
Während der vier Arrangements stellte der talentierte Nachwuchs eindrücklich unter Beweis, dass auch in Zukunft mit der Big-Band gerechnet werden muss.
Der zweite und umfangreichere Teil des Konzertabends wurde von der großen Big-Band bestritten, die zahlreiche Klassiker ihres umfangreichen Repertoires wie Gershwins „S’wonderful“ oder „Birdland“ (gesungen von Niklas Weckerle) zur Darbietung brachten. Die Auswahl der Stücke oblag im Wesentlichen denjenigen Mitgliedern, die sich wegen des bevorstehenden Abiturs von der Big-Band verabschieden werden. Das 20-köpfige Ensemble meisterte bei ihrem begeisternden Auftritt auch komplexere Bläserpartien in seltener Klarheit und sorgte mit hervorragender Percussion und leichtfüßigem Pianospiel für ein wohlklingend taktgebendes Fundament. Der Leiter des Orchesters, Jens Weber, verstand es indessen mit seinen klugen Arrangements und einem schmissigen Dirigat der bekannten Musik seinen persönlichen Stempel aufzudrücken.
Seit nunmehr acht Jahren leitet er die Geschicke der Orchester und hat in dieser Tätigkeit seinen Auftrag darin gesehen, den Schülern mit selbst entwickelten Arrangements die Welt der großen und kleinen Jazzliteratur näherzubringen. Dabei war es ihm wichtig, bekannte Standards der Jazzszene mit der Kunst der Improvisation zu verbinden, aber auch den Schülern Raum für kreative Entfaltung bis hin zur Einstudierung von Eigenkompositionen zu geben.
So fällt ihm der verkündete Abschied nach dem „Gute-Laune-Abend“ wie es Schulleiter Manfred Keller in seinen Dankesworten treffend formulierte, „außerordentlich schwer“. Die Schüler dankten ihm seine hervorragende Arbeit mit einem großen Konzertabend, in welchem dem Publikum jazzig und lässig eingeschenkt wurde, während es draußen blitzte und donnerte.
Als Überraschungsgast trat im letzten Teil des rund 90minütigen Programms die Big-Band, der „Ehemaligen“ auf. Die Schüler der Abschlussjahrgänge 2004–2014 lieferten in ihrem mitreißenden Auftritt eine regelrechte Demonstration professioneller Kunstfertigkeit. Sie stehen in der Tradition des Schiller-Musikzugs, der regelmäßig zahlreiche junge Talente hervorbringt, die Musik zu ihrer Profession gemacht haben. Mit dem Evergreen „My Way“, der vom Musical-Studenten Niklas Weckerle stimmsicher und vortrefflich interpretiert wurde, schenkten die furios und spielfreudig auftretenden Instrumentalisten Jens Weber ein Finale, das er sich zum Abschied gewünscht hatte. Das verzauberte Publikum im voll besetzten Schiller-Saal honorierte die musikalischen Höchstleistungen mit stehenden Ovationen. *(Christoph Keppler)*

Bilder eines großen Konzertabends: drei Big-Bands trumpfen zum Abschied von Jens Weber auf

Kleine Big-Band

Große Big-Band

Big-Band der Ehemaligen

Sonniges Singen am Sonntagnachmittag

Unter der Konzertankündigung „Von Madrigal bis Musical“ stellte der Große Chor des Schiller-Gymnasiums mehr als fünfzehn weltliche Lieder des 17. und des 20. Jh.s vor. Die Freuden und Leiden des menschlichen Lebens, vor allem die der Liebe waren das Thema dieser Lieder, und Chorleiter Winfried Oelbe bemerkte gleich in seinen Anfangsworten, wie wenig sich im Laufe der Jahrhunderte geändert hat, was Menschen in ihrem Innersten beschäftigt.

Der erste Teil des Konzerts bestand aus Kompositionen von Thomas Morley (1557-1603), Francis Pilkington (1562-1638), John Dowland (1563-1626) und John Benet (1575-1614), - keineswegs alles reine Chorsätze, sondern teilweise für Solisten und Chor oder für einen Solo-Sänger mit Klavierbegleitung. Aus den Reihen der Chorsänger traten als Solisten auf Sonja Armbruster (Sopran), Amelie Oertel (Alt), David Kiefer (Tenor) und Jonas Eckenfels (Bass), letzterer zweimal allein als Solist mit Winfried Oelbe am Klavier. Auch wenn dieses Repertoire in die Kategorie „Alte Musik“ fällt, so war die Darbietung und Interpretation niemals „alt“. Die jugendlichen Sänger verliehen den Stücken des 17. Jh. eine Lebendigkeit und Authentizität, die deutlich machte, wie zeitlos diese Musik und ihre Themen sind.

Vor den Chorsätzen des 20. Jh. kam ein Stück, das eine Sonderstellung in Programm innehatte: „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, das bekannte Lied nach Worten von Dietrich Bonhoeffer. Damit gedachten der Chor und das Publikum der Schülerin und Chorsängerin Sophia Düker, die vor einem Jahr bei einem Verkehrsunfall ihrer Familie ums Leben kam.

Mit teils sehr bekannten Songs von George Gershwin, Leonard Bernstein, den Beatles und anderen Komponisten des 20. Jh. ging das Konzert weiter. Mal wurden diese Stücke verträumt und zart vorgetragen, mal heiter, verschmitzt und mit viel Schalk.

Das traf in besonderer Weise auf die Nummer der Schwestern Speck zu, die den Song „Poisoning Pigeons in the Park“ vortrugen. Die erklärenden Worte am Anfang über Ironie und Witz waren eigentlich nicht nötig, dies wurde durch den fast schon schauspielerischen Vortrag von Alina Speck mehr als deutlich. Auch bei diesen modernen Stücken traten Solisten auf, neben den bereits genannten auch Lilly Schunk (Sopran) sowie Ronja Hertfelder, Lily Allgeyer und David Kiefer am Klavier.

Bei allen Liedern – alt wie neu – stand die Sing- und Spielfreude den jungen Musikern ins Gesicht geschrieben. Ihnen ist es zu danken, dass an diesem Sonntagnachmittag so ein heiteres und buntes Programm entstand. Das Konzert gab natürlich auch Einblick in die Chorarbeit von Winfried Oelbe. Er hat in vielen Jahren den Großen Chor des Schiller-Gymnasiums aufgebaut, die meisten Schüler haben seit langem bei ihm Unterricht und sind durch seine musikpädagogische Arbeit zu erfahrenen Sängern geworden. Intensive Probephasen an der Jugendmusikakademie in Ochsenhausen und die Partnerschaft mit der Thelma Yellin High School for the Arts in Tel-Aviv haben den Chor zu einer Einheit zusammenwachsen lassen, die auf hohem Niveau gemeinsam singt. Die Schüler wissen, was sie ihrem Lehrer verdanken –

dies wurde deutlich in den Dankes- und Abschiedsworten von 20 Abiturienten, für die es das letzte Konzert mit dem Großen Chor des Schiller-Gymnasiums war. Das Publikum ließ den Chor nicht einfach so ziehen: Drei Zugaben wurden ihm abverlangt, bis Sänger und Zuhörer in den sonnigen Sonntagnachmittag hinausgingen.
(Georg Schmelz)

Konzentriertes Zusammenspiel: David Kiefer am Flügel mit dem Großen Chor des Schiller-Gymnasiums

Musicalaufführung

Ferdinand der Stier

Leitung:
Verena Huber, Daniela von Zastrow

Mitwirkende:
Interpreten der Klasse 7
Kleines Orchester des Schiller-Gymnasiums

Schillersaal
5. und 6.Juli, 19 Uhr

Konzert
Unterstufen-und Mittelstufenchor

Leitung: Winfried Oelbe
Schillersaal
2. Juli (19 Uhr)

Peer Gynt (Edward Grieg)

Leitung:
Daniela von Zastrow
Mitwirkende:
Winfried Eder (Sprecher)
Großes Orchester des Schiller-Gymnasiums
Schillersaal
17.7. (19 Uhr)

Stadt Offenburg

Messe Offenburg-Ortenau

Begegnungen der Schulmusik

23. SchulTanzBegegnung

Baden-Württemberg

Donnerstag, 2. Juli 2015

18.00 Uhr, Oberrheinhalle Offenburg

Mitwirkende

Anne-Frank-Schule Offenburg · Kunstschule Offenburg · Theodor-Heuss-Realschule Offenburg
Schiller-Gymnasium Offenburg · Klosterschulen Offenburg · Marta-Schanzenbach-Gymnasium Gengenbach
Bildungszentrum Meckenbeuren · Edith-Stein- Gymnasium Bretten · Stiftsgymnasium Sindelfingen
Christoph-Schrempf- Gymnasium Besigheim · Städt. Musikschule Bad Saulgau · Jugendkunstschule Bad Saulgau
Carl-Friedrich-Gauß Gymnasium Hockenheim · Eichendorffschule GWRS Donaueschingen · Heimschule Lender Sasbach
Fritz-Boehle Grund- und Werkrealschule Emmendingen · Maria-Victoria-Schule GWRS Ottersweier
Werkrealschule und Realschule Friesenheim

Besondere Gäste: Tanzgruppe aus China

Schul Tanz Begegnung

Die Eintrittskarten können ab sofort über www.reservix.de oder Messe Offenburg Tel.: 0781 9226-0 erworben werden.
Es besteht freie Platzwahl
Kinder / Schüler 3,00 € Erwachsene 5,00 € inkl. Gebühren

Weitere Informationen über die Schultanzbeauftragte iris.godel-ruepp@lis.kv.bwl.de

Baden-Württemberg
LANDESINSTITUT FÜR SCHULSPORT, SCHULKUNST UND SCHULMUSIK

SCHUL STIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Für eine gute Sache in die Berufswelt schnuppern!

Der Erziehungs- und Bildungsauftrag endet am Schiller-Gymnasium nicht mit dem Unterricht!

Auf Initiative der Fachschaft Religion und Ethik führt das Schiller-Gymnasium am 23. Juni 2015 den Aktionstag „Mitmachen Ehrensache“ durch. Die SchülerInnen des Gymnasiums arbeiten an diesem Tag in Betrieben und spenden ihren Lohn für einen guten Zweck.
Sieht das Schulgesetz in Bezug auf den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule vor *„über die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten hinaus [...], die Schüler [...] im Geiste christlicher Nächstenliebe, zur Menschlichkeit und Friedensliebe [...], zu Leistungswillen und Eigenverantwortung sowie zu sozialer Bewährung zu erziehen [...]“* (§ 1 Schulgesetz), so vereinigt das Konzept von „Mitmachen Ehrensache“ viele Aspekte dieses Anspruchs. Die SchülerInnen übernehmen Verantwortung für andere, indem sie ihre Zeit und Kraft investieren. Sie machen die Erfahrung, durch gemeinsames Zupacken jungen Menschen gleichen Alters auf der anderen Seite des Globus praktisch helfen zu können.
Das viel beschworene soziale Lernen wird dadurch konkret. Darüber hinaus erlernen sie Bewerbungssituationen und erhalten Einblicke in die Berufswelt. So können sich die SchülerInnen bezüglich ihrer Berufswahl orientieren.

Der Adressat der Spende ist ein Mädchenheim auf den Philippinen: der „Kasanag-DaughtersFoundation“ auf der Halbinsel Mindanao. Seit 15 Jahren wird die Projektpartnerschaft vom Schiller-Gymnasium unterhalten. Die Einrichtung wird getragen vom Herz-Jesu-Orden, zustande gekommen ist der Kontakt ursprünglich durch einen Pater des Ordens, der am Schiller Religion unterrichtete. Persönliche Kontakte waren es auch, die diese Partnerschaft die ganzen Jahre über am Leben gehalten haben. Immer wieder bekommen wir Post von den philippinischen Mädchen, die dort ein neues Zuhause gefunden haben.

Ein Zuhause - das bedeutet für diese Kinder und Jugendlichen, die in ihren Familien Gewalt und sexuellen Missbrauch erfahren haben, nicht nur Sicherheit und Versorgung, Gemeinschaft und Geborgenheit, sondern auch therapeutische Hilfe und Schulbildung - und damit die Chance auf eine persönliche Zukunft.

Deshalb hat die Fachschaft Religion in den vergangenen Jahren regelmäßig für die ganze Schulgemeinschaft Unterstützungsaktionen organisiert. Jedes Mal konnten wir dadurch stattliche Beträge, manchmal in fünfstelliger Höhe überweisen.

Wir brauchen die Unterstützung der Betriebe rund um Offenburg!
Nun hoffen wir, dass Betriebe in und um Offenburg die SchülerInnen des Gymnasiums in ihrem sozialen Engagement unterstützen und für einen Tag in ihrem Geschäft arbeiten lassen.
Da die Gesamtlehrerkonferenz diese Aktion befürwortet und der Aktionstag zur Schulischen Veranstaltung erklärt wurde, können bereits 13- und 14-jährige bis zu sieben Stunden arbeiten (vgl. JASG § 5 Abs. 2 Nr. 2). Zudem sind die SchülerInnen im Rahmen dieser Aktion unfall- und haftpflichtversichert. Die Schülerschaft des Schiller-Gymnasiums würde sich freuen, wenn sich Betriebe, die eine Möglichkeit sehen, SchülerInnen im Ehrenamt zu unterstützen, melden.

Bei Fragen können Eltern und SchülerInnen mit Frau Horn (m.horn@schiller-offenburg.de) und den Religions- und EthiklehrerInnen Kontakt aufnehmen - dies gilt selbstverständlich auch für die Betriebe. *(Martina Horn)*

Die Bewohnerinnen der KasangDaughtersFoundation

Malteser Schulsanitätsdienst

Wenn du etwas über ERSTE HILFE lernen möchtest, Lust hast, neue Leute kennenzulernen, Spaß an gemeinsamen Aktivitäten hast und die 5.-7.Klasse besuchst,
dann werde

Unterstufen-Sanitäter

Wir führen euch spielerisch an die Grundlagen der ERSTEN HILFE heran, bieten viele Unternehmungen, Spiel und Spaß in der Gruppe und treffen uns jeden Freitag von 15:45 -17:30 Uhr in der Offenburger Dienststelle.
Friedenstraße 16
Für Fragen stehen euch Jan Wörner (Leiter des Schulsanitätsdienstes), Kevin Braun oder Justin Hollmann zur Verfügung
(Kontakt über Herrn Keppler möglich)

Leisten unschätzbare Dienste für unsere Schule: Die aktuellen Schulsanitäter des Schiller-Gymnasiums

Zur Verstärkung des Schulsanitätsdienstes organisiert der Malteser Hilfsdienst eine kostenlose

Ausbildung zum Schulsanitäter

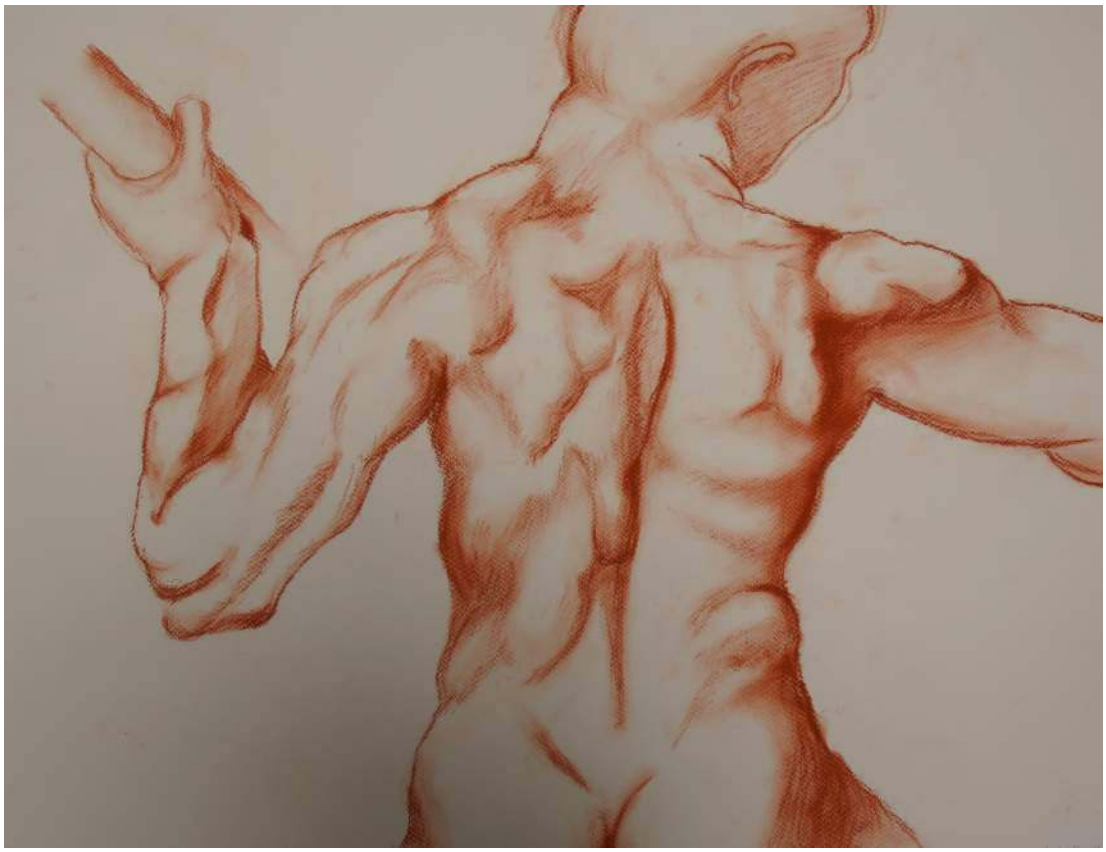
Voraussetzungen

- Besuch der 8.-10. Klasse
- Interesse am Thema Erste Hilfe
- Freie Zeit am späten Dienstagnachmittag (alle 14 Tage um 17.30 Uhr) in der Offenburger Dienststelle in der Friedenstraße 16

Wir bieten

- eine ergiebige Grundlagenvermittlung im Bereich Erste Hilfe
- zahlreiche Unternehmungen und Events
- weitere Ausbildungsmöglichkeiten

Bei Interesse bitte mit Jan Wörner (Leiter des Schulsanitätsdienstes), Kevin Braun oder Justin Hollmann in Verbindung setzen.
(Kontakt über Herrn Keppler möglich)



Architekturmodell “Wohnhaus mit Atelier” (Bildende Kunst NF 12)
Körperstudie (Bildende Kunst NF 11 Maela Benetz)